

Konflikte in der arabischen Welt - Kann es für den Konflikt in Syrien eine politische Lösung geben? SEMINAR

Termin: 01.09. 2012, 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: einewelthaus, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Referenten: **Mohammad- Ali Al- Turk** (Ingenieur, Mitglied der Volksdemokratischen Partei Syriens (Teil der oppositionellen Allianz, des Syrischen Nationalrates; syrischer Herkunft; Rostock);
Nabil Yacoub (Journalist; ehem. Vors. des Ausländerrates Dresden; Menschenrechtsaktivist; Ägypter, Dresden)

Seminarleitung: **Wolfram Tschiche**, Theologe, Philosoph, Klink OT Badingen

Zum Inhalt:

Der Konflikt in Syrien begann im März 2011, als es während des "Arabischen Frühlings" auch in Syrien zu Demonstrationen kam. Dabei verlangten die Teilnehmer politische Freiheiten und den Sturz der Regierung von Präsident Baschar al- Assad. Zunehmend bekämpfte die Regierung die Proteste mit harter Hand. Sicherheitskräfte setzen scharfe Munition gegen Demonstranten ein und Oppositionelle werden in der Haft gefoltert.

Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 begannen sich Regimegegner verstärkt zu bewaffnen und Assads Militär zu bekämpfen, wodurch sich inzwischen der Konflikt zu einem Bürgerkrieg entwickelt hat.

Der Syrien- Konflikt hatte von vornherein eine internationale Dimension: Er spielt sich in einer der konfliktreichsten Regionen der Erde ab, wobei regionale Mächte in Bezug auf Syrien unterschiedliche Interessen verfolgen, die geeignet sein könnten, die innersyrischen Konfrontation zusätzlich anzuheizen. Vor dem Hintergrund der Debatten über eine militärische Intervention in Syrien befürchten Politiker verschiedener Staaten eine Internationalisierung des Konflikts, der zu einem regionalen Flächenbrand ausufern könnte. Auch wegen des diplomatischen Patts auf der Ebene der Vereinten Nationen besteht momentan keine Hoffnung auf eine politische Lösung des Syrienkonflikts.

Das Seminar verfolgt vor allem - im allgemeinen Kontext der "Arabischen Revolution" - die Absicht, einmal die Hintergründe, Abläufe und politischen Ziele der Konfliktparteien zu behandeln und zum anderen die Frage zu diskutieren, ob es eine politische Lösung des Syrien- Konflikt geben kann.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Diskussion teilzunehmen.

Seminarprogramm:

Samstag, 01.09. 2012

- 10.00 - 10.15 Uhr Begrüßung, Einführung in das Seminar
Wolfram Tschiche
- 10.15 - 11.30 Uhr Zum gegenwärtigen Stand der Entwicklung in der arabischen Welt: Was ist aus den Anliegen der Revolutionäre in den arabischen Ländern geworden?
Syrien und Ägypten: unterschiedliche Muster der Tyrannei und unterschiedliche Voraussetzungen für den Kampf um Demokratie und Fortschritt
Nabil Yacoub
- 11.30. - 12.30 Uhr Land und Leute: Geschichte, Bevölkerung und sozial- politische Struktur Syriens
Mohammad Al- Turk
- 12.30 - 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 - 14.30 Uhr Worin liegen die Ursachen des gegenwärtigen Konflikts in Syrien?
Der Ausbruch des Aufstandes: Verlauf und Konfliktparteien
Mohammad Al- Turk
- 14.30 - 14.45 Uhr Kaffeepause
- 14.45 - 16.00 Uhr Die Auseinandersetzung um die Zukunft Syriens: Gibt es Aussichten auf eine politische Lösung des Konflikts?
Welche Perspektiven der "Arabischen Revolutionen" zeichnen sich ab?
Mohammad Al- Turk
Nabil Yacoub
- ab 16.00 Uhr Ende des Seminars

Anmeldung bis **zum 27.08. 2012** an
Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt,
Ebendorfer Str. 3
39108 Magdeburg oder

über **email** an **d.rumpf@rosaluxsa.de** oder
über **Telefon** **0391 25 19 14 73**

Ein **Teilnehmerbeitrag** wird in Höhe von **ca. 6,00 €** erhoben.

Die Veranstaltung wird getragen von der

